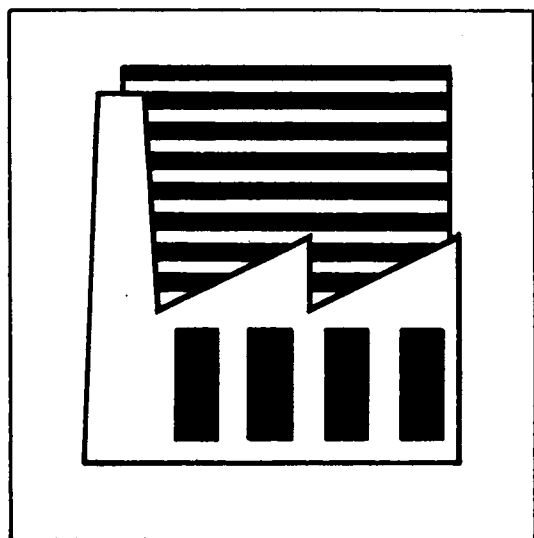


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Oktober 1988

Statist. Bundesamt - Bibliothek



11-13469

Metzler - Poeschel Stuttgart

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1988	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Oktober 1988)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Oktober 1988)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Oktober 1988)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Oktober 1988)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Oktober 1988)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Oktober 1988)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
... = Angabe fällt später an
r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill. = Million
Mrd. = Milliarde
H.v. = Herstellung von
ADV = Automatische Datenverarbeitung
EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Januar 1989

Preis: DM 3,50

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 88110

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-RG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe unter Einsendung eines Beleg-
exemplares gestattet.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. Im Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1988

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Auch im Oktober 1988 setzte sich der Rückgang der Insolvenzzahlen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat fort.

Die Amtsgerichte meldeten für Oktober 1988 zusammen 1 353 Konkursanträge und eröffnete Vergleichsverfahren, das waren 8,6 % weniger als im Oktober 1987.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen ist um 14,1 % auf 864 Fälle zurückgegangen. In den einzelnen Wirtschaftsbereichen, denen die von einem Insolvenzverfahren betroffenen Unternehmen zugeordnet werden, ergeben sich folgende Insolvenzzahlen: Verarbeitendes Gewerbe 129 Fälle (- 27,1 % gegenüber Oktober 1987), Baugewerbe 174 Fälle (+ 3,0 %), Handel 244 Fälle (- 15,9 %) und Dienstleistungen 247 Fälle (- 16,0 %).

Die Zahl der Insolvenzen von natürlichen Personen und Organisationen ohne Erwerbszweck war mit 280 Fällen etwa ebenso groß wie im Oktober 1987. Dagegen ist die Zahl der Nachlaßkonkurse um 7,7 % auf 209 Fälle angestiegen.

Für die Monate Januar bis Oktober 1988 wurden 13 458 Insolvenzen, darunter 8 943 von Unternehmen, verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang der Gesamtzahl um 9,7 % und der Unternehmensinsolvenzen um 13,1 %.

Die Zahl der Personen, für die im Oktober 1988 ein Konkursausfallgeld bewilligt wurde, belief sich auf 5 590, das sind 31,9 % weniger als im Oktober 1987. Damit haben von Januar bis Oktober 1988 insgesamt 69 236 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt bekommen, rund 26 % weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Oktober 1988				Januar-Oktober 1988			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	337	+ 4,0	235	- 2,1	3 075	- 4,1	2 281	- 5,4
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 016	- 12,0	628	- 17,9	10 341	- 11,3	6 626	- 15,5
+ eröffnete Vergleichsverfahren	2	- 60,0	2	- 50,0	48	- 18,6	41	- 21,2
- Anschlußkonkurse	2	- 33,3	1	- 66,7	6	- 76,9	5	- 79,2
= INSOLVENZEN	1 353	- 8,6	864	- 14,1	13 458	- 9,7	8 943	- 13,1

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Oktober 1988 wurden 6 922 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 61 Mill. DM zu Protest gegeben (Oktober 1987: 8 928 Wechsel über 85 Mill. DM). Für Oktober läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 8 812 DM je Wechselprotest errechnen gegenüber 9 521 DM im Oktober des Vorjahres.

Außerdem wurden im Oktober 1988 145 103 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese Schecks beliefen sich auf einen Wert von zusammen 393 Mill. DM (Oktober 1987: 175 040 Schecks über 349 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im Oktober 1988 2 708 DM gegenüber 1 994 DM im Oktober des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten
3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1987 Oktober	1 479	1 155	5	1 481	1 005	765	4	1 006
November	1 195	941	10	1 203	786	602	10	794
Dezember	1 478	1 139	15	1 483	1 014	759	14	1 018
1988 Januar	1 338	1 020	6	1 344	878	631	5	883
Februar	1 415	1 091	4	1 419	960	718	4	964
März	1 474	1 163	4	1 478	1 022	779	4	1 026
April	1 339	1 064	8	1 346	874	673	5	878
Mai	1 322	1 045	3	1 325	887	688	2	889
Juni	1 305	979	5	1 309	861	625	5	865
Juli	1 341	1 039	7	1 347	907	682	5	911
August	1 199	899	3	1 201	752	534	3	754
September	1 330	1 025	6	1 336	903	668	6	909
Oktober	1 353	1 016	2	1 353	863	628	2	864

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Oktober 1988		Oktober 1987		Januar - Oktober 1988	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	627	46,3	628	42,5	5 959	44,4
100 000 - 1 Mill.	477	35,3	572	38,7	4 973	37,1
1 Mill. und mehr	159	11,8	164	11,1	1 477	11,0
unbekannt	90	6,6	115	7,7	1 007	7,5

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	...	4 241	3 980	3 884	2 873	2 632	2 574	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	...	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 16,0	- 13,0	- 9,2	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988 Januar	8 030	1 115	9 145	- 2,4
Februar	5 399	492	5 891	- 47,9
März	8 502	932	9 434	- 15,3
April	6 683	724	7 407	- 20,7
Mai	6 063	1 119	7 182	- 39,4
Juni	5 328	1 276	6 604	- 17,4
Juli	5 970	529	6 499	- 23,7
August	5 301	531	5 832	- 18,0
September	5 216	436	5 652	- 32,4
Oktober	5 245	345	5 590	- 31,9

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1987	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
1987 Oktober	8 928	85	9 521	175 040	349	1 994
November	7 885	71	9 004	160 756	321	1 997
Dezember	8 197	77r	9 394r	157 262r	397r	2 524
1988 Januar	6 931	75	10 821	170 696	461	2 701
Februar	6 941	67	9 653	173 586	339	1 953
März	7 690	75	9 753	173 100	364	2 103
April	6 857	56	8 167	161 572	324	2 005
Mai	7 497	62	8 270	159 430	322	2 020
Juni	7 225	65	8 997	157 221	353	2 245
Juli	6 982	59	8 450	173 432	374	2 156
August	6 578	68	10 337	159 846	350	2 190
September	6 361	60	9 432	142 865	323	2 261
Oktober	6 922	61	8 812	145 103	393	2 708

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften gemeldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

OKTOBER 1988

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	235	628	863	1	2	864	1006	-14.1
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	------	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	26	216	241	-	-	241	265	-16.4
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	18	71	89	-	-	89	124	-26.2
OFFENE HANDELS- U. KOMMANDITGES.	37	27	64	-	1	65	83	-21.7
DARUNTER: GMBH & CO. KG	24	18	42	-	1	43	59	-27.1
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	150	313	463	1	1	463	513	-9.7
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	1	1	-	-	1	1	-
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	4	1	5	-	-	5	-	x

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 6 JAHRE ALT	157	509	666	1	-	665	751	-11.6
6 JAHRE UND ÄLTER	78	119	197	-	2	199	255	-22.0

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	102	388	490	1	-	489	475	+2.9
NATUERLICHE PERSONEN	27	244	271	-	-	271	275	-1.5
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	5	7	12	-	-	12	11	+9.1
NACHLASSE	75	135	210	1	-	209	194	+7.7
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	1	2	3	-	-	3	2	+50.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	-	9	9	-	-	9	6	+50.0

INSGESAMT

INSGESAMT ...	337	1016	1353	2	2	1353	1461	-8.6
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	12	12	-	-	12	20	-40.0
1 000 - 10 000	9	180	189	-	-	189	199	-5.0
10 000 - 50 000	36	241	277	1	-	277	257	+7.8
50 000 - 100 000	21	128	149	-	-	149	152	-2.0
100 000 - 500 000	113	259	372	-	-	372	414	-10.1
500 000 - 1 MILL.	48	57	105	-	-	105	158	-33.5
1 MILL. - 5 MILL.	73	62	135	1	-	135	127	+6.3
5 MILL. - 10 MILL.	4	7	11	-	-	11	24	-54.2
10 MILL. UND MEHR	7	6	13	-	-	13	13	-

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
			ANZAHL						
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2	11	13	-	13	11	+18.2	
01	LANDWIRTSCHAFT	2	3	5	-	5	-	X	
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	3	4	-	4	-	X	
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	7	7	-	7	11	-36.4	
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	-	7	7	-	7	10	-30.0	
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	1	1	-	1	-	X	
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	1	-	1	-	1	-	X	
2	VERARB. GEWERBE	49	80	129	-	129	177	-27.1	
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	-	1	1	-	1	2	-50.0	
	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	1	1	-	1	2	-50.0	
200	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	1	5	6	-	6	8	-25.0	
21	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	1	5	6	-	6	8	-25.0	
210	H. V. KUNSTSTOFFWAREN	1	5	6	-	6	8	-25.0	
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS	4	9	13	-	13	11	+18.2	
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.)	3	5	8	-	8	7	+14.3	
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	1	3	4	-	4	2	+100.0	
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	1	1	-	1	2	-50.0	
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	2	4	6	-	6	13	-53.8	
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR.	18	19	37	-	37	47	-21.3	
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU	5	5	10	-	10	8	+25.0	
242	MASCHINENBAU	9	7	16	-	16	27	-40.7	
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV.-GERAETEN U. -EINR. USW	1	-	1	-	1	2	-50.0	
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	3	6	9	-	9	9	-	
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	1	1	-	
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H. V. EBM-WAREN USW	5	17	22	-	22	21	+4.8	
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	3	6	9	-	9	8	+12.5	
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	-	4	4	-	4	8	-50.0	
259 4 - 259 7	H. V. UHREN USW	-	4	4	-	4	8	-50.0	
256	H. V. EBM-WAREN	2	5	7	-	7	3	+133.3	
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW	-	2	2	-	2	2	-	
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	11	14	25	-	25	43	-41.9	
260	HOLZBEARBEITUNG	-	2	2	-	2	4	-50.0	
261	HOLZVERARBEITUNG	5	7	12	-	12	25	-52.0	
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	
265	PAPIER- U. PAPPEERBEARBEITUNG	2	-	2	-	2	2	-	
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	4	5	9	-	9	12	-25.0	
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	7	12	-	-	12	20	-40.0
270 - 272	LEDERGEWERBE	1	-	1	-	-	1	1	-
275	TEXTILGEWERBE	3	-	3	-	-	3	3	-
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	1	7	8	-	-	8	16	-50.0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	3	4	7	-	-	7	12	-41.7
3	BAUWERBE	54	119	173	-	1	174	169	+3.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	41	82	123	-	1	124	109	+13.8
300	HOCH- U. TIEFBAU	35	50	85	-	1	86	86	-
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	10	13	23	-	1	24	21	+14.3
300 7	TIEFBAU	10	3	13	-	-	13	14	-7.1
302	SPEZIALBAU	1	19	20	-	-	20	10	+100.0
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI	2	4	6	-	-	6	7	-14.3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	3	9	12	-	-	12	6	+100.0
31	AUSBAUWERBE	13	37	50	-	-	50	60	-16.7
4	HANDEL	67	176	243	-	1	244	290	-15.9
40/41	GROSSHANDEL	33	71	104	-	1	105	112	-6.3
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	8	14	22	-	-	22	26	-12.0
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	2	7	9	-	-	9	13	-30.8
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	6	14	20	-	-	20	12	+66.7
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	5	9	14	-	-	14	17	-17.6
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF	8	5	13	-	-	13	16	-13.3
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	4	22	26	-	1	27	30	-10.0
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	-	1	-	-	1	7	-85.7
43	EINZELHANDEL	33	105	138	-	-	138	171	-19.3
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN	2	13	15	-	-	15	17	-11.8
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	6	25	31	-	-	31	40	-22.5
433 - 434	EH. M. EINH. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	8	18	26	-	-	26	50	-48.0
436	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	5	10	15	-	-	15	28	-46.4
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	12	39	51	-	-	51	36	+41.7
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	10	37	47	1	-	46	59	-22.0
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW) DARUNTER:	5	20	25	1	-	24	33	-27.3
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER	3	19	22	1	-	21	28	-25.0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	5	17	22	-	-	22	26	-15.4
551	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	4	10	14	-	-	14	17	-17.6
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	1	7	8	-	-	8	9	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1988

NUMMER DER W2 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS-ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							%
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	2	8	10	-	-	10	6	+66.7
60	KREDITINSTITUTE	1	-	1	-	-	1	-	x
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	1	8	9	-	-	9	6	+50.0
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	50	197	247	-	-	247	294	-16.0
71	GASTGEWERBE	4	44	48	-	-	48	66	-27.3
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG.	-	6	6	-	-	6	12	-50.0
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	-	2	2	-	-	2	6	-66.7
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL-BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	1	6	7	-	-	7	4	+75.0
76	VERLAGSGEWERBE	-	4	4	-	-	4	5	-20.0
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	18	67	85	-	-	85	87	-2.3
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.)	3	9	12	-	-	12	8	+50.0
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	27	70	97	-	-	97	120	-19.2
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1	3	4	-	-	4	9	-55.6
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS-VERWALTUNG U. AE.	12	27	40	-	-	40	47	-14.9
797	BETEILIGUNGS-GESELLSCHAFTEN	6	13	19	-	-	19	27	-29.6
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	235	628	863	1	2	864	1006	-14.1
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	102	388	490	1	-	489	475	+2.9
	INSGESAMT	337	1016	1353	2	2	1353	1481	-8.6

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	43	72	115	-	-	115	126	-8.7
2	VERARB. GEWERBE	4	20	24	-	-	24	32	-25.0
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU, H. V. ADV. EINR.	3	6	9	-	-	9	11	-18.2
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H. V. EBM-WAREN USW.	-	3	3	-	-	3	2	+50.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	1	1	2	-	-	2	8	-75.0
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	-	x
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	-	2	2	-	-	2	7	-71.4
3	BAUGEWERBE	27	35	62	-	-	62	67	-7.5
30	BAUHAUPTGEWERBE	17	21	38	-	-	38	38	-
31	AUSSAUGEWERBE	10	14	24	-	-	24	29	-17.2
4	HANDEL	7	10	17	-	-	17	13	+30.8
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	3	5	8	-	-	8	13	-38.5
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE	2	2	4	-	-	4	1	+300.0

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

OKTOBER 1988

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE		KONKURSE				
ANZAHL								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	7	24	31	-	-	31	57	-45.6
HAMBURG	12	26	38	-	-	38	47	-19.1
NIEDERSACHSEN	81	108	189	-	-	189	148	+27.7
BREMEN	2	8	10	-	-	10	17	-41.2
NORDRHEIN-WESTFALEN	104	263	367	1	-	366	436	-16.1
HESSEN	35	139	174	1	-	173	187	-7.5
RHEINLAND-PFALZ	15	64	79	-	-	79	75	+5.3
BADEN-WUERTTEMBERG	39	154	193	-	-	193	216	-10.6
BAYERN	29	171	200	-	2	202	210	+3.8
SAARLAND	4	20	24	-	-	24	23	+4.3
BERLIN (WEST)	9	39	48	-	-	48	65	-26.2
BUNDESGBIET ...	337	1016	1353	2	2	1353	1481	-8.6

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	4	17	21	-	-	21	41	-48.8
HAMBURG	9	12	21	-	-	21	29	-27.6
NIEDERSACHSEN	60	68	128	-	-	128	100	+28.0
BREMEN	-	4	4	-	-	4	9	-55.6
NORDRHEIN-WESTFALEN	75	166	241	1	-	240	318	-24.5
HESSEN	24	91	115	-	-	115	138	-16.7
RHEINLAND-PFALZ	9	43	52	-	-	52	45	+15.6
BADEN-WUERTTEMBERG	29	69	98	-	-	98	122	-19.7
BAYERN	18	118	136	-	2	138	138	-
SAARLAND	2	9	11	-	-	11	18	-38.9
BERLIN (WEST)	5	31	36	-	-	36	48	-25.0
BUNDESGBIET ...	235	628	863	1	2	864	1006	-14.1

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS OKTOBER 1988

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE						
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	2281	6626	8907	5	41	8943	10286	-13.1
------------------------------------	------	------	------	---	----	------	-------	-------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	229	2043	2272	-	8	2280	2818	-19.1
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	231	767	998	-	5	1003	1032	-2.8
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	370	389	759	-	9	768	931	-17.5
DARUNTER: GMBH & CO. KG	255	260	525	-	6	531	628	-15.4
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1436	3411	4647	5	19	4861	5482	-11.3
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	5	6	11	-	-	11	15	-26.7
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	2	1	3	-	-	3	1	+200.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	8	9	17	-	-	17	7	+142.9

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1401	5177	6578	3	24	6599	7658	-13.8
8 JAHRE UND ÄLTER	880	1449	2329	2	17	2344	2628	-10.8

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	794	3715	4509	1	7	4515	4617	-2.2
NATUERLICHE PERSONEN	202	2446	2650	-	4	2654	2786	-4.7
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	18	53	71	-	-	71	112	-36.6
NACHLASSE	577	1214	1791	1	3	1793	1767	+1.5
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	23	10	33	-	-	33	60	-45.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	15	53	68	-	-	68	64	+6.3

INSGESAMT

INSGESAMT ...	3075	10341	13416	6	48	13458	14903	-9.7
---------------	------	-------	-------	---	----	-------	-------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	133	133	-	-	133	155	-14.2
1 000 - 10 000	88	1747	1835	-	-	1835	2104	-12.8
10 000 - 50 000	301	2182	2483	1	-	2483	2648	-6.2
50 000 - 100 000	242	1266	1508	-	-	1508	1622	-7.0
100 000 - 500 000	950	2892	3842	1	-	3842	4207	-8.7
500 000 - 1 MILL.	428	703	1131	-	-	1131	1407	-19.6
1 MILL. - 5 MILL.	637	589	1226	2	-	1226	1363	-10.1
5 MILL. - 10 MILL.	83	56	139	-	-	139	166	-16.3
10 MILL. UND MEHR	77	35	112	1	-	112	121	-7.4

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLEIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	24	104	128	-	-	128	162	-21.0
01	LANDWIRTSCHAFT	12	23	35	-	-	35	42	-16.7
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	8	16	24	-	-	24	24	-
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	10	66	76	-	-	76	103	-26.2
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	9	64	73	-	-	73	95	-23.2
05	FORSTWIRTSCHAFT	2	12	14	-	-	14	17	-17.6
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	3	3	-	-	3	-	X
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	2	-	2	-	-	2	3	-33.3
2	VERARB. GEWERBE	515	1006	1521	2	16	1535	1726	-11.2
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	9	17	26	-	-	26	32	-18.8
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	7	17	24	-	-	24	31	-22.6
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	14	38	52	-	-	52	93	-44.1
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	14	36	50	-	-	50	83	-39.8
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	24	46	70	-	2	72	85	-15.3
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	15	26	41	-	-	41	60	-31.7
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V., SCHLEIFMITTELN	7	14	21	-	-	21	9	+133.3
227	H. V. VERARB. V. GLAS	2	6	8	-	2	10	16	-37.5
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	34	81	115	-	1	116	152	-23.7
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V., ADV.-EINR.	163	256	419	1	4	422	424	-0.5
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	36	73	109	-	-	109	109	-
242	MASCHINENBAU	86	90	176	1	3	178	193	-7.8
243, 249 5	H. V. BÜEROMASCHINEN, ADV- GERÄTEN U. -EINR. USW.	5	9	14	-	-	14	19	-26.3
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	30	74	104	-	1	105	89	+18.0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	6	10	16	-	-	16	14	+14.3
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V., EBM-WAREN USW.	88	162	250	1	4	253	274	-7.7
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN	47	74	121	-	1	122	114	+7.0
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V., UHREN USW.	19	36	55	-	1	56	73	-23.3
256	H. V. EBM-WAREN	15	32	47	1	2	48	58	-17.2
257 - 258	H. V., MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW.	7	20	27	-	-	27	29	-6.9
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	89	196	285	-	1	286	319	-10.3
260	HOLZBEARBEITUNG	8	11	19	-	-	19	31	-38.7
261	HOLZVERARBEITUNG	46	108	154	-	-	154	164	-6.1
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	2	2	-	-	2	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	7	14	21	-	-	21	14	+50.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG	27	60	87	-	-	87	106	-17.9
269	REP. V. GEBRAUCHSGÜTERN A. HOLZ U. AE.	1	1	2	-	1	3	4	-25.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	62	120	182	-	2	184	223	-17.5
270 - 272	LEDERGEWERBE	5	17	22	-	1	23	32	-28.1
275	TEXTILGEWERBE	15	14	29	-	-	29	52	-44.2
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	42	87	129	-	1	130	135	-3.7
26/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	32	90	122	-	2	124	126	-1.6
3	BAUGEWERBE	524	1426	1950	1	5	1954	2290	-14.7
30	BAUHAUPTGEWERBE	385	967	1352	1	3	1354	1606	-15.7
300	HOCH- U. TIEFBAU	316	695	1011	1	3	1013	1171	-13.5
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	76	193	269	-	1	270	270	-
300 7	TIEFBAU	50	76	126	-	-	126	138	-8.7
302	SPEZIALBAU	22	131	153	-	-	153	140	+9.3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI	9	48	57	-	-	57	102	-44.1
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	38	93	131	-	-	131	193	-32.1
31	AUSBAUGEWERBE	139	459	598	-	2	600	684	-12.3
4	HANDEL	566	1640	2206	1	15	2220	2632	-15.7
40/41	GROSSHANDEL	288	629	917	1	7	923	1093	-15.6
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	73	136	209	-	2	211	253	-16.6
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	28	55	83	-	1	84	103	-18.4
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	37	101	138	-	-	138	131	+5.3
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	33	83	116	1	-	115	140	-17.9
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF	44	89	133	-	-	133	184	-27.7
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	73	165	238	-	4	242	282	-14.2
42	HANDELSVERMITTLUNG	4	32	36	-	-	36	49	-26.5
43	EINZELHANDEL	274	979	1253	-	8	1261	1490	-15.4
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	17	97	114	-	-	114	130	-12.3
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	65	231	296	-	2	298	350	-14.9
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	62	197	259	-	1	260	372	-30.1
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	43	137	180	-	-	180	188	+4.3
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	87	317	404	-	5	409	450	-9.1
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	96	342	438	1	1	438	430	+1.9
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	52	217	269	1	1	269	231	+16.5
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR,	39	192	231	1	1	231	194	+19.1
55	PARKPLAETZE U. -HAEUUSER SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	44	125	169	-	-	169	199	-15.1
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	27	74	101	-	-	101	99	+2.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	13	47	60	-	-	60	95	-36.8

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE VERSICHERUNGSGEWERBE	14	57	71	-	-	71	74	-4.1
60	KREDITINSTITUTE	1	-	1	-	-	1	-	x
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
65	M.D.KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	13	57	70	-	-	70	73	-4.1
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	540	2051	2591	-	4	2595	2967	-12.5
71	Gastgewerbe	53	499	552	-	-	552	671	-17.7
73	Wäsch-, Kfz- u. Pers.-u. a. persönl. Dienstleistg.	10	98	108	-	-	108	151	-28.5
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	6	40	46	-	-	46	65	-29.2
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. Einr.	9	58	67	-	-	67	59	+13.6
76	Verlagsgewerbe	14	34	48	-	-	48	63	-42.2
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	165	585	754	-	3	757	774	-2.2
	Darunter:								
799 3	Vermögensverwaltung (Ch.-BeteiligungsGes.)	23	56	81	-	-	81	99	-18.2
72 75	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	285	773	1062	-	1	1063	1229	-13.5
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	30	59	89	-	-	89	90	-1.1
794 5	Grundst.- u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	94	280	374	-	1	375	503	-25.4
797	Beteiligungs- Gesellschaften	96	179	275	-	-	275	367	-25.1
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	2281	6626	8907	5	41	8943	10286	-13.1
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	794	3715	4509	1	7	4515	4617	-2.2
	INSGESAMT	3075	10341	13416	6	48	13458	14903	-9.7
	DARUNTER: H A N D W E R K								
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	433	921	1354	2	8	1360	1581	-14.0
2	Verarb. Gewerbe	117	234	351	1	5	355	389	-8.7
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr.	41	55	96	1	2	97	94	+3.2
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. Edm.-waren usw.	17	23	40	-	2	42	45	-6.7
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	18	60	78	-	1	79	84	-6.0
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	9	15	24	-	-	24	33	-27.3
28/29	Ernährungsgewerbe Tabakverarbeitung	9	37	46	-	-	46	44	+4.5
3	Baugewerbe	230	503	733	-	1	734	875	-16.1
30	Bauhauptgewerbe	145	283	428	-	-	428	524	-18.3
31	Ausbaugewerbe	85	220	305	-	1	306	351	-12.8
4	Handel	47	80	127	1	2	128	132	-3.0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	35	88	123	-	-	123	169	-27.2
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE	4	16	20	-	-	20	16	+25.0

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS OKTOBER 1988

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	143	391	534	-	1	535	633	-15.5
HAMBURG	100	315	415	-	-	415	439	-5.5
NIEDERSACHSEN	529	1045	1574	-	11	1585	1730	-8.4
BREMEN	35	159	194	-	-	194	206	-5.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	1055	2843	3898	1	10	3907	4372	-10.6
HESSEN	271	1117	1388	2	3	1389	1505	-7.7
RHEINLAND-PFALZ	141	576	717	-	3	720	796	-9.5
BADEN-WÜRTTEMBERG	362	1546	1910	1	6	1915	2142	-10.6
BAYERN	319	1658	1977	2	12	1987	2229	-10.9
SAARLAND	31	221	252	-	1	253	277	-8.7
BERLIN (WEST)	89	458	557	-	1	558	574	-2.8
BUNDESGEBIET ...	3075	10341	13416	6	48	13458	14903	-9.7

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	119	296	415	-	1	416	469	-11.3
HAMBURG	73	173	246	-	-	246	302	-18.5
NIEDERSACHSEN	388	638	1026	-	11	1037	1138	-8.9
BREMEN	24	87	111	-	-	111	135	-17.6
NORDRHEIN-WESTFALEN	819	1853	2672	1	7	2678	3096	-13.5
HESSEN	201	774	975	1	1	975	1181	-17.4
RHEINLAND-PFALZ	109	384	493	-	2	495	571	-13.3
BADEN-WÜRTTEMBERG	256	764	1022	1	5	1026	1191	-13.9
BAYERN	210	1140	1350	2	12	1360	1555	-12.5
SAARLAND	22	134	156	-	1	157	207	-24.2
BERLIN (WEST)	58	383	441	-	1	442	441	+0.2
BUNDESGEBIET ...	2281	6626	8907	5	41	8943	10286	-13.1